

Forum - Mitteilungen - Wettbewerb

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **8 (2002)**

Heft 16

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wir veröffentlichen hier auch gerne Ihren Brief, Ihre Anregung oder Ihre Wünsche. Auch Kleinanzeigen, die nicht einem Erwerb dienen, platzieren wir kostenlos für Sie. Anonyme Texte landen im Papierkorb. Beachten Sie bitte den Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe.

Kulturreise Marokko

Unsere Reise nach Marokko vom 16. bis 23. März 2002 wird unvergesslich bleiben. Vor der berühmten Lehmkasbah «Aït Benhaddou» entstand die originelle Foto. Blau ist die Farbe des Berberstammes der Tûareks.

Die Reise war wie ein Märchen aus 1001 Nacht. Doch den «Fliegenden Teppich» haben wir nicht gefunden. Die Reise führte uns zu den vier Königsstädten Rabat, Fès, Meknes und Marrakesch. Auf unserem Weg in den Süden überquerten wir den Hohen und Mittleren Atlas mit seinen tiefen Schluchten, malerischen Oasen, üppigen Palmenhainen und mächtigen Sanddünen. Die ansässigen Berberstämme verstanden es, hier zu überleben und erbauten sich imposante, mit Filigran verzierte Kasbahs.



Wanderwoche Müstair

Eine herrliche Fahrt Richtung Müstair in eine bunte Herbstlandschaft steht uns bevor.

Am 13. Oktober 2001 werden wir um 13.15 Uhr in Müstair von Norbert und Olivier Grond vom Hotel Helvetia bereits erwartet. Die mitgebrachten Gepäckstücke und schweren Rucksäcke werden auf den Schubkarren verladen und ins Hotel transportiert. Die Zimmer werden bezogen, knurrende Mägen werden im Restaurant zufriedengestellt.

Norbert Grond führt uns auf herbstlichen Pfaden durch und ums Dorf und zeigt uns die liebevolle Landschaft des Val Müstair. Am Abend offerieren uns Norbert und Chantal Grond einen Empfangsapéro, das Sonntagsprogramm wird besprochen. Der Sonntagmorgen steht für den Kirchenbesuch oder nach Wunsch zur freien Verfügung. Nachmittags geht's dann von Müstair nach Valchava. Dieses malerische Dörfchen mit den vielen Sgraffito-verzierten, zum Teil kunstvoll bemalten typischen Bündnerhäusern mit den noch reich blumengeschmückten Fenstern sind wunderschön und sehenswert. Am Montagmorgen fahren wir

bereits um 8.30 Uhr auf den Ofenpass. Über die Alp Champatsch wandern wir durch herbstlich gefärbte Lärchenwälder nach Lü. Die Gerstensuppe und der Apfelstrudel munden herrlich.

Am Dienstag fahren wir von Müstair nach Fuldera-Dora. Auf dem Senda Val Müstair, begleitet vom Rauschen des Rom und mit Blick auf die Dörfer des Val Müstair, wandern wir zurück nach Müstair, wo wir am späteren Nachmittag das bekannte Kloster St. Johann besichtigen.

Der Mittwoch ist unser freier Tag. Eine Gruppe fährt nach Meran zum Einkaufsbummel. Vier Wanderlustige fahren mit dem Postauto in den Nationalpark und wandern über die Alp Grimmel nach Il Fuorn. Drei wandern vom Ofenpass über die Alp Mora nach Müstair.

Am Donnerstag wandern wir von Lü über die Alp Tabladatsch zum Lai Valpaschun. Unglaublich, dass wir hier auf 2000 m Höhe zu dieser Jahreszeit im Freien das Mittagessen einnehmen können. Das Postauto bringt uns nach Fuldera. Weil wir den Anschluss nach Müstair abwarten müssen, besuchen wir die Arvenmöbelausstellung der Gebrüder Hohenegger.

Am zweitletzten Tag fahren wir nach Fuldera-Daint und wandern über die Alp Sadra zurück nach Müstair. Wir sind erstaunt über die frostige Kälte der Nordseite des Tales. Diese Wanderung führt uns dem Waldweg entlang, das Rauschen des Wassers ist sehr romantisch.

Kulinarisch wurden wir jeden Abend überrascht mit einem Fünfgang-Menü, kreativ angerichtet von Anita und Pierre René. Beim heiteren Schlummertrunk wurde munter philosophiert, bis die Müdigkeit uns einholte.

Nach einer herrlichen Woche voller Sonne, gemeinsamen schönen Erlebnissen, gehen wir am Samstag, 20. Oktober, wieder zurück in den Alltag. Froh gelaunt nehmen wir Abschied von der herrlichen Bergwelt, a revair Val Müstair.
Ruth Ruprecht, Myrtha Weber



- Ja, ich möchte die Zeitleupe in Zukunft gratis bekommen. Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich Ergänzungsleistungen zur AHV beziehe.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Datum: _____ Jahrgang: _____

Unterschrift: _____

- Neu-Abonent/-in
 Bin schon Abonent/-in

Talon bitte einsenden an:
Zeitleupe, Gratis-Abonnement, Postfach 642,
8027 Zürich

Gratis-Kursbesuche

für alle EL-Bezügerinnen und EL-Bezüger!

Pro Senectute Kanton Zug hat beschlossen, ab sofort allen Bezügerinnen und Bezügern von Ergänzungsleistungen zur AHV ihre Kurse in den Bereichen der Erwachsenenbildung (z. B. Sprachen, Gesundheit und Entspannung, Gestalten und Spielen usw.) zum Nulltarif anzubieten.

Was Sie tun müssen? Sie melden sich mündlich oder schriftlich für einen Kurs an und vermerken, dass Sie EL-Bezügerin oder EL-Bezüger sind. Dies genügt! Und Sie nehmen kostenlos am Kurs teil.

Zeitleupe Gratis-Abo

für alle EL-Bezügerinnen und EL-Bezüger:

Pro Senectute Schweiz schenkt allen EL-Bezügerinnen und EL-Bezügern ein Gratis-Abonnement der «Zeitleupe». Auch bisherige Abonnentinnen und Abonnenten können sich melden: Sobald Ihr jetziges Zeitleupe-Abo ausläuft, erhalten Sie in Zukunft die Zeitleupe gratis. Melden Sie sich bei Pro Senectute Kanton Zug oder direkt bei Pro Senectute Schweiz, Telefon 01 283 89 89.

Bilder-Ausstellung 2003

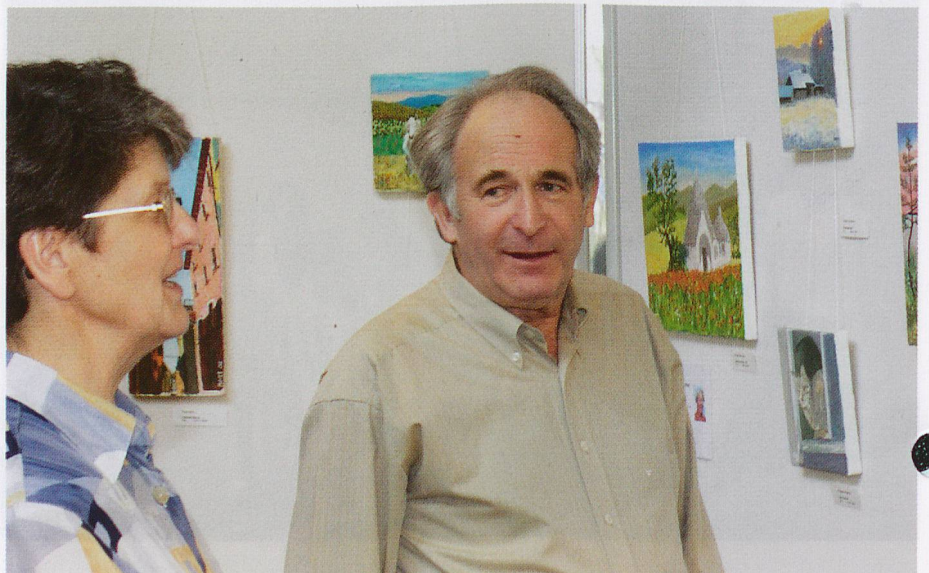
vom 19. bis 23. März 2003 im Saal Herti-Forum in Zug. Wir laden Sie freundlich ein, Ihre Bilder in einer Gruppenausstellung der Öffentlichkeit vorzustellen.

Teilnahme-Bedingungen:

Ihre Anmeldung muss bis spätestens 25. Januar 2003 schriftlich erfolgen. Sie können höchstens vier Bilder ausstellen.

Sie sind bereit, während der Ausstellung einige Stunden «Aufsicht» zu übernehmen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 041 727 50 55.



Gesucht

Wir suchen Damen und Herren, die im Bereich Aktivitäten, Bildung und Sport auf freiwilliger Basis stundenweise bestimmte Aufgaben übernehmen. Es geht dabei nicht um eine längerfristige Verpflichtung, sondern um zeitlich beschränkte, kurzfristige (evtl. einmalige) Einsätze. Dies können z. B. Arbeiten folgender Art sein:

- Mithilfe beim Einpacken von grossen Briefsendungen, adressieren von Einladungskarten.
- Aufsicht und Ausschank bei den Apéros anlässlich der Vernissagen von PSART.
- Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen wie z. B. am Walking-Event vom 25. August 2002.
- Führung des «Kiosks» bei Ausstellungen.
- Einrichten von Räumlichkeiten bei besonderen Anlässen.
- Mit dem Pro-Senectute-Kleinbus nach Schinznach oder Zurzach fahren.

Wir freuen uns auf Ihre Mitteilung, welche Art von Einsatz für Sie in Frage kommen könnte und danken Ihnen schon heute bestens für Ihren Anruf. Telefon 041 727 50 55, Angelika Hermann und Irène Schärli.

Gesucht

Der Senioren-Auftragsdienst ist eine Arbeitsgemeinschaft, die Aufträge von Rentnerinnen und Rentnern aus dem Kanton Zug entgegennimmt und diese weitervermittelt. Dazu gehören u. a. Handwerksarbeiten und Reparaturen, kleinere Malerarbeiten, leichte Gartenarbeiten, Häcksler-Dienst, Wohnungsbetreuung, Vermietung von 3-Rad-Elektromobilen, Schreiarbeiten, Botengänge usw. Die Aufträge werden von Seniorinnen und Senioren seriös und zuverlässig ausgeführt. Für diesen Dienst suchen wir weitere Arbeitnehmerinnen und -nehmer. Wollen auch Sie Ihr Können, Ihre Fertigkeiten anbieten, sich für andere nützlich machen und dazu noch ein kleines Sackgeld verdienen? Dann melden Sie sich doch bei einem der beiden Verantwortlichen. Heinrich Graber, Telefon 041 750 14 16, oder Hans Stocker, Telefon 041 711 72 35.

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

E-Mail: info@zg.pro-senectute.ch

Bitte um frühzeitige Anmeldung

Bitte melden Sie sich ...

rechtzeitig für die ausgeschriebenen Kurse an. Leider passiert es immer wieder, dass wir am «Stichtag» – in der Regel zwei Wochen vor Kursbeginn – einen Kurs wegen zu geringer Teilnehmerzahl absagen müssen, kurz darauf jedoch weitere Anmeldungen eintreffen. So mancher Kurs hätte letztlich doch durchgeführt werden können.

Auch wenn Sie sich bereits heute für einen Kurs anmelden und Sie später diesen Kurs nicht besuchen können, entsteht für Sie keine Kostenfolge. Sie bezahlen erst nach Kursbeginn.

Wir freuen uns ...

auf Ihre Anregungen, auf Ihre Ideen für Aktivitäten, Veranstaltungen, Kurse, Treffpunkte usw. Wir sind froh, wenn Sie mit uns zusammen Angebote und Aktivitäten realisieren.

Wir sind dankbar, wenn Sie auch in unternehmerischen Fragen mitdenken und mithelfen.

Wir freuen uns über jeden Besuch oder Anruf und danken Ihnen schon heute für Ihre Bereitschaft, Ihr Engagement und Wohlwollen.

hafenrestaurant

Vom schönstgelegenen Restaurant, mit der grossen Terrasse direkt über dem Wasser, geniessen Sie das grossartige Panorama mit traumhafter Aussicht über die Voralpen bis zu den

Berner Alpen. Unser Angebot ist stark auf frische Fische ausgerichtet, aber auch saisonale Fleisch- und Gemüsespezialitäten sind ständig erhältlich. Nachmittags servieren wir gerne frische Früchtekuchen und Desserts zu unserem herrlichen Kaffee. Das Restaurant und die Terrasse sind ebenerdig, rollstuhlgängig und erst noch täglich geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Xaver Ruckli und Team. Tel. 041 711 90 70



kompetent – speditiv



Es brennt, was tun?

1 alarmieren 118
oder Polizei-Notruf Tel. 117, wo brennt's?

2 Personen retten
Lift nicht benützen!

3 Türen schliessen
Ruhe bewahren!

4 Brand bekämpfen
mit Decken, Wassereimern oder Löschposten.

Gebäudeversicherung des Kantons Zug

Poststrasse 10, Telefon 041 726 90 90

Finanzielle Probleme?

Alle Seniorinnen und Senioren sollen unsere Dienstleistungen und Angebote in Anspruch nehmen können. Wenn Ihnen dies aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, sprechen Sie mit uns. Wir werden einen diskreten Weg finden.

Pro-Senectute-Gutscheine

Schenken Sie Gutscheine im Wert von Fr. 20.–, Fr. 50.– oder Fr. 100.– für sämtliche Angebote und Dienstleistungen der Pro Senectute Kanton Zug wie Kurse, Schwimm- und Turngruppen, Haushilfe oder Mahlzeiten.

Sie beziehen die Gutscheine bei uns oder bezahlen den entsprechenden Betrag auf PC-Konto 60-3327-6 ein mit dem Vermerk «Gutschein». Ein sinnvolles Geschenk, das zudem Freude macht!

Wettbewerb mit besonderen Preisen. Gewinnen Sie!

1. Preis:

Eine Fuss- und Rückenmassage von Romy Siegrist, Klass. Massage, Zug

2. Preis:

10 Kaffee Gutscheine der Bäckerei-Konditorei Bossard, Zug

3. Preis:

Büchergutschein im Wert von Fr. 30.– der Buchhandlung Schmidgasse, Zug

Im Weiteren sind 10 Trostpreise zu gewinnen.

Herzlichen Dank den Sponsorinnen und dem Sponsor.

Aktuelle Hinweise

finden Sie im Internet unter:
www.zg.pro-senectute.ch
 «aktuell» oder «PSART».

Wettbewerbsfragen:

Frage 1:

Wie viele Teilnehmer-Stunden verzeichnete Pro Senectute Kanton Zug im Jahr 2001 im Bereich Aktivitäten, Bildung und Sport?

Frage 2:

Auch im 2. Halbjahr 2002 werden bei Pro Senectute Kanton Zug im Rahmen von PSART Bilder ausgestellt. Wie heissen die Künstlerin und der Künstler?

Frage 3:

An welchem Wochentag bieten wir am meisten Sprachlektionen an?

Hilfen finden Sie in diesem «älter werden» und im Jahresbericht 2001.

Teilnahmebedingungen:

- Sie sind «Kundin» oder «Kunde» von Pro Senectute Kanton Zug (Sozialberatung, Hilfen zu Hause, ABS).
- Sie geben uns die Antworten auf einer Postkarte ab oder schicken uns diese zu. Letzter Abgabetermin ist der 13. September 2002, Datum des Poststempels. Die Verlosung findet am 2. Oktober 2002 statt. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt und im nächsten «älter werden» erwähnt.